

4. Erläuterung Sachstand / Risiken

Planung / Ausschreibung / Vergabe	Ausführung	Kosten	Termine
<p><u>Bewertung als "mittleres Risiko" aufgrund der noch nicht vorliegenden Prüfstatik sowie den resultierenden Verzögerungen zur Erteilung der Gesamtgenehmigung.</u></p> <p>Baugenehmigung Der Gesamtbauantrag liegt der Bauaufsicht seit 03/2015 vor. Voraussetzung der Genehmigung ist die Vorlage der abgeschlossenen Prüfstatik der Gründung, unter Integration der Ergebnisse der Probepfahlbelastungen und somit Nachweis der definierten bzw. geringeren Pfahldurchmesser/-längen. Die Gründungsstatik liegt dem Prüfstatiker seit 03/2016 vor. Die Prüfstatik wird voraussichtlich 05/2016 fertiggestellt. Die vorgezogene Teilbaugenehmigung Gründung wurde zum Monatsanfang Mai 2016 erteilt.</p> <p>Ausstellung Die Planung der Ausstellungsarchitektur / Beleuchtung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Projektteam des LVRs.</p> <p>Ausführungsplanung Schwerpunkte sind Stahlbetondeckel, Dacheindeckung, Fassaden & TGA.</p> <p>Gründungsarbeiten + Stahlbetondeckel Die Ausschreibung Gründungsarbeiten wurde geprüft und es erfolgte ein Aufklärungsgespräch und in der Folge der Abschluss des Prüfverfahrens mit einer Vergabeempfehlung. Zu den Stahlbetonbauarbeiten wird die fachtechnische Prüfung aktuell abgeschlossen. Die Beauftragung der Gründungsarbeiten erfolgt voraussichtlich 05/2016.</p> <p>Stahlbau Aktuell wird in enger Zusammenarbeit mit Objekt- und Tragwerkplanung die Werk- und Montageplanung zur Vorbereitung von Materialbestellungen erarbeitet.</p> <p>Anstehende Ausschreibungen </p> <ul style="list-style-type: none"> - Natursteinfassade (Veröffentlichung 05/2016) - Metall-Glas-Arbeiten (Veröffentlichung 05/2016) - Abdichtungsarbeiten (Veröffentlichung 05/2016) 	<p><u>Bewertung als "mittleres Risiko" aufgrund von Verzögerungen bei der Ausführung der vorbereitenden Leistungen für die Umschlusssarbeiten I+K, die Ergebnisse der Kampfmittelsondierung sowie voraussichtliche Umplanungen durch die Erkenntnisse der Grabung vor der Laube.</u></p> <p>Tiefbauliche Erschließung Die Arbeiten zum Verlegen der Trassen im direkten Baumfeld wurden weitgehend abgeschlossen. Restarbeiten für diesen Bereich stehen in der Judengasse und dem Kreuzungsbereich Unter Goldschmied und Portalsgasse sowie dem nördlichen Rathausplatz aus.</p> <p>Die Arbeiten zur Verlegung und zum Umschluss der Informations- und Kommunikationsleitungen werden weitergeführt. In Abstimmung mit der ausführenden Firma werden die Bauabläufe unter Optimierungsaspekten untersucht.</p> <p>Die Arbeiten zur baulichen Herrichtung einer Einführung in den Spanischen Bau wurden die Arbeiten im April 2016 fertiggestellt. Die Umschlusssarbeiten werden aktuell mit den betroffenen Liegenschaften abgestimmt. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Amt 12. Ein entsprechender Hinweis zur Information der betroffenen städtischen Mitarbeiter wurde im Intranet der Stadt Köln eingestellt. Die Tiefkelleranlagen entlang Unter Goldschmied wurden abschließend verfüllt. Vorher erfolgt die Aufnahme der Befundlage durch die Archäologie.</p> <p>Kampfmittelsondierung Seit 01/2016 erfolgt die vorlaufende Kampfmittelsondierung für die Gründungsarbeiten. Im Rahmen der Vorbereitung werden baufortschrittsbegleitend Schürfen im Baufeldrandbereich zum Aufmaß der tatsächlichen Lage der Leitungstrasse durchgeführt. Im April und Mai 2016 wurden die Trassen der Bohrpfahlwände entlang Obenmarspforten, Unter Goldschmied und Portalsgasse sondiert. Die Messergebnisse der Bohrungen enthalten Störungen, wodurch keine Auswertung erfolgen kann, in ca. 60% der Bohrungen. Zur Klärung werden Nacharbeiten (Kontaktbohrungen, Aushub, etc.) notwendig.</p> <p>Interimsmaßnahme Im Bereich des Zugangs zum historischen Rathaus vom Alter Markt werden die Roh- und Ausbauarbeiten weitergeführt. Im Rahmen der regelmäßigen Abstimmungen mit den Nutzern des historischen Rathauses werden die Arbeitszeiten für lärmintensive Ausführungen festgelegt. Aus den Arbeitseinschränkungen resultieren Verzögerungen im Rahmen der Bauausführung.</p> <p>Ausgrabung Die Grabung vor der Laube wurde abgeschlossen, die Befunde gesichert und der Bereich mit Sand und Schotter rückverfüllt. Die archäologischen Auswertungsergebnisse der Ausgrabung präsentieren sich als deutlich umfassender als vorab durch das Grabungsteam erwartet. Aktuell erfolgt zusammen mit dem LVR die Bewertung, wie mit der neuen Kenntnislage im Rahmen der Ausstellung verfahren werden kann. Hieraus werden voraussichtlich Umplanungen resultieren.</p>	<p><u>Bewertung als „mittleres Risiko“ durch Vergaben über Budget und Entwicklungen im Rahmen der Ausführung, wie zusätzliche Kampfmittelsondierungen.</u></p> <p>Die Grabungskosten wurden durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Köln geprüft und ein Prüfbericht vorgelegt. Gemäß den Empfehlungen dieses Prüfberichts wurden die Grabungskosten beleghaft geprüft und zugeordnet. Dies erfolgte durch den externen Projektsteuerer Drees & Sommer.</p> <p>Auf Grundlage der Kostenberechnung wurden sämtliche Vergabebudgets als Grundlage der Ausschreibungen und Beauftragungen definiert.</p> <p>Kostenrisiken resultieren aus Umplanungsleistungen z.B. aufgrund von Integration von Bestandssituationen, der aktuellen Erkenntnisse der Grabung vor der Laube sowie entsprechender Optimierungen und in Abstimmung mit dem LVR, sowie von Hindernissen und Verzögerungen in der Bauausführung (z.B. unvorhersehbare Vergaberisiken, Firmeninsolvenzen, Nachträge, Baugrundrisiko).</p> <p>So stellen aktuell die Leistungen der vorlaufenden Kampfmittelsondierung einen wesentlich größeren Umfang aufgrund einer Vielzahl von Verdachtsfällen dar.</p> <p>Es erfolgt eine fortlaufende Kontrolle der Risiken.</p>	<p><u>Bewertung noch als "mittleres Risiko" der notwendigen Überarbeitung der Rahmenterminplanung, die im Rahmen der Mittelabflussplanung bewertet werden müssen. Der Übergabetermin an den Nutzer LVR 31.12.2018 ist weiterhin vorgesehen.</u></p> <p>Die fortgeschriebene (maßgebliche Verzögerungen im Bereich der Ausschreibung und insbesondere der Ausführung der vorbereitenden Gewerke Kampfmittelsondierung, Leitungsverlegung und Umschlüsse) Rahmenterminplanung der Gesamtmaßnahme wurde am 18.12.2015 durch den Bauherrn freigegeben. Die bisherigen Terminreserven wurden aufgezehrt.</p> <p>Die Projektterminplanung wird fortlaufend überprüft und die Rahmenterminplanung bei Bedarf fortgeschrieben.</p> <p>Der Übergabetermin an den Nutzer LVR ist für den 31.12.2018 vorgesehen.</p> <p>Es erfolgen regelmäßige Abstimmungen zur Information des Fördermittelgebers mit der Bezirksregierung Köln.</p>

● planmäßig

● geringes Risiko

● mittleres Risiko

● hohes Risiko